

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 47 | Freitag, 04. Dezember 2020

Brasilien schafft im Oktober 394.000 Arbeitsplätze, das beste Ergebnis für den Monat seit 29 Jahren

Update Coronavirus in Brasilien

Brasilien Aktuell

In Brasilien sind 586.804 Personen aktuell in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 5.725.010 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 6.487.084 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Unternehmen

Führungskräfte sehen Risikomanagement von Drittunternehmen als strategische Priorität für Unternehmen

Eine Umfrage von KPMG unter Führungskräften aus sechs Branchen zeigt Einsicht der Unternehmen, dass Fehler von Dritten den eigenen Ruf schnell schädigen und erhebliche finanzielle Konsequenzen zur Folge haben können

Wirtschaft

Weltweite Tendenz zur kohlenstoffarmen Wirtschaft schafft neuen Markt für Brasilien

Brasilien hat die Möglichkeit, eine führende Rolle bei Biokraftstoffen und selbst beim, effizienterem Erdöl zu übernehmen, so die Einschätzung von IHS Markit

Umwelt

Brasilianische Bergbauunternehmen fordern Regeln für die Nutzung von Abraum

Entsorgungsmanagement kann die Sicherheit von Rückhaltebecken beeinflussen

Gesellschaft

Laut brasilianischem Statistikamt IBGE stieg die Lebenserwartung der Brasilianer seit 1940 um 31,1 Jahre

Die Lebenserwartung für Männer liegt bei 73,1 Jahren, für Frauen bei 80,1

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t o /kpmgbrasil

Update Coronavirus

In Brasilien sind 586.804 Personen aktuell in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 5.725.010 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 6.487.084 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo sind insgesamt 1.267.912 Fälle – und damit 38.645 mehr als vor einer Woche - registriert, von denen 1.126.003 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 136.556 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 175.270 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 42.637 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 60,7% und im gesamten Bundesstaat 53,7%, ein weiterer Anstieg im Vergleich zu den letzten Wochen. 10.016 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 4.218 Personen auf Intensivstationen.

Fünf brasilianische Bundesstaaten (Amazonas, Espírito Santo, Paraná, Rio de Janeiro und Pernambuco) melden Intensivbettenbelegungen im öffentlichen Gesundheitssystem für Covid-19-Patienten von über 80%.

Das deutsche Krankenhaus Oswaldo Cruz in São Paulo informierte anlässlich der gestrigen Vorstandssitzung der AHK, dass auch vor Ort ein Anstieg der Intensivbettenbelegung mit Covid-19-Patienten zu verzeichnen ist. Die Internierungsdauer ist jedoch im Vergleich zum Beginn der Pandemie im Durchschnitt kürzer und die Behandlungsmaßnahmen weniger invasiv. Darüber hinaus kann die Intensivbettenkapazität bei Bedarf noch jederzeit erhöht werden. Die Entwicklung in weiteren privaten Krankenhäusern ist vergleichbar.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei ca. 36.000 und zeigt auch zu Beginn des Monats Dezember eine ansteigende Tendenz. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle verzeichnet in der letzten Woche ebenfalls einen Anstieg. Der aktuelle 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei ca. 515.

Die Daten des britischen Imperial College London zeigen einen leichten Rückgang des Übertragungsindex, des sogenannten R-Wertes. Nachdem der Wert in der letzten Woche bei 1,3 lag, wurde in dieser Woche ein Wert von 1,02 registriert.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Das brasilianische Gesundheitsministerium hat am 1. Dezember die vorläufigen Bestimmungen zur Impfstrategie bekanntgegeben. Danach sollen die Impfungen in vier Phasen nach den folgenden Kriterien durchgeführt werden. Zunächst sollen Mitarbeiter des Gesundheitswesens und Personen mit mehr als 75 Jahren geimpft werden, danach Personen mit mehr als 60 Jahren sowie Personen, die in betreuten Einrichtungen, wie Altersheimen, wohnen und indigene Einwohner. Die dritte Phase sieht die Impfung von Personen mit Vorerkrankungen, die zu einem schwereren Verlauf von Covid-19-Erkrankungen beitragen, vor. In der vierten Phase sollen systemrelevante Berufsgruppen, wie Lehrer, Sicherheits- und Rettungsdienste (Polizei, Angestellte in Gefängnissen, Feuerwehr etc.) geimpft werden. Das Gesundheitsministerium erwartet einen Beginn der Impfungen im März 2021, wobei sowohl der Plan als auch der zeitliche Ablauf Änderungen erfahren können, je nach Entwicklungen bei den Zulassungsverfahren.

In Klarstellung der Information im letzten Update vom 27. November zum Antrag von Pfizer auf Zulassung seines Impfstoffes hat die brasilianische Regulierungsbehörde ANVISA klargestellt, dass dieser Antrag von Pfizer sich auf das kontinuierliche Einreichungsverfahren bezog und noch nicht den Antrag auf Zulassung des Impfstoffes bedeutet. Nach Abschluss der Analyse der letzten protokollierten Dokumente können die entsprechenden formellen Zulassungsanträge gestellt werden. Für weitere drei Impfstoffe wurde das kontinuierliche Einreichungsverfahren zur Analyse von Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit eingeleitet – Janssen-Cilag, AstraZeneca/Universität Oxford und Sinovac/Instituto Butantan.

Eine Sendung mit Inhaltsstoffen des Impfstoffes, der von Sinovac/Instituto Butantan entwickelt wird, kam am 3. Dezember in São Paulo an. Die Sendung ermöglicht die Abfüllung von 1 Mio. Dosen des Impfstoffes. Die Vereinbarung zwischen dem Bundesstaat São Paulo, dem Instituto Butantan und Sinovac sieht 46 Mio. Impfdosen vor, 6 Mio. davon sollen fertig zur Anwendung in Brasilien ankommen und bereitgestellt werden. Für die weiteren 40 Mio. Impfdosen sollen die Inhaltsstoffe für Herstellung und Abfüllung/Verpackung nach São Paulo gesendet werden. Der Beginn der Impfung hängt vom Abschluss der klinischen Tests und der Zulassung von ANVISA ab.

Die fünfzehnte Aktualisierung des Plano São Paulo vom 30. November reflektiert die ansteigende Tendenz neuer Infektionsfälle und Belegungsrate der Krankenhäuser im Bundesstaat São Paulo. Die Regionen, die sich in der Stufe 4 (grün) befanden – darunter der Großraum São Paulo – wurden in die Stufe 3 (gelb) zurückgestuft. Die weiteren Regionen, die sich in der Stufe 3 (gelb) befanden, wurden in dieser Kategorie belassen. Damit ist der gesamte Bundesstaat São Paulo nun in der gleichen Stufe 3 (gelb). Die Rückstufung bedeutet, dass Einzelhandel, Büros, Restaurants, Bars, Kosmetiksalons und Fitnessstudios sowie kulturelle Veranstaltungen ihre Kapazitäten für den Publikumsverkehr von 60% auf 40% und die Öffnungszeiten von maximal 12 auf 10 Stunden reduzieren müssen, wobei Bedienung ab 22 Uhr nicht mehr erlaubt sind. Schließungen sind nicht vorgesehen, und auch Schulen sollen – in dem Umfang, wie sie derzeit funktionieren – geöffnet bleiben. Veranstaltungen mit stehendem Publikum sind verboten. Die Regeln gelten ab 2. Dezember.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



**Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.**

**Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.**

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Den Gemeindeverwaltungen steht weiterhin frei, ob sie die Restriktionen in dieser Form umsetzen oder gegebenenfalls strengere Maßnahmen vorsehen. Die Regionen des sogenannten ABC im Großraum São Paulo, der die Gemeinden Santo André, São Bernardo do Campo, São Caetano do Sul, Diadema, Mauá, Ribeirão Pires und Rio Grande da Serra umfasst, haben die Umsetzung noch strikterer Maßnahmen beschlossen. Danach werden in diesen Städten auch Theater und Kinos geschlossen, Mannschaftssportarten verboten und Zugang zu Schwimmbädern und Umkleieräumen von Sportvereinen beschränkt. Mit den Kirchen werden derzeit weitere potenzielle Maßnahmen abgestimmt.

Gleichzeitig wurde die Frequenz der Aktualisierungen angepasst. Statt bisher alle 28 Tage wird es nunmehr alle 7 Tage einen Abgleich der einzelnen Indikatoren geben, so wie es bereits zu Beginn der Pandemie gehandhabt wurde. Gleichzeitig wurde die nächste reguläre Aktualisierung des Plano São Paulo auf den 4. Januar 2021 festgesetzt.

Eine Zusammenfassung der aktuellen Einordnung der Regionen des Bundesstaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilien schafft im Oktober 394.000 Arbeitsplätze, das beste Ergebnis für den Monat seit 29 Jahren

Die brasilianische Wirtschaft hat im Oktober 394.989 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Dies zeigen die in der letzten Woche vom Wirtschaftsministerium veröffentlichten Daten des Registers zur Beschäftigungssituation (Cadastro Geral de Empregados e Desempregados - CAGED). Damit wurde das beste Ergebnis für den Monat Oktober seit Beginn der Aufzeichnungen 1992 erreicht. Bisher wurde das beste Ergebnis für diesen Zeitraum 2009 mit 230.956 Arbeitsplätzen verzeichnet.

Trotz des Anstiegs der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in den letzten Monaten wurden noch nicht alle 1,594 Millionen Arbeitsplätze, die zwischen März und Mai dieses Jahres auf dem Höhepunkt der Covid-19-Pandemie verloren gingen, wieder zurückgewonnen. Im Oktober lag das Ergebnis immer noch mit 171.139 im Minus.

Wirtschaftsminister Paulo Guedes erklärte, dass bis zum Jahresende die verlorenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zurückgewonnen werden können. Er legte jedoch keine konkreten Schätzungen für die nächsten Monate vor, um sein Argument zu untermauern. Historisch gesehen wäre im Dezember eher ein Arbeitsplatzabbau zu erwarten.

Der Stellenzuwachs des Registers zur Beschäftigungssituation (Cadastro Geral de Empregados e Desempregados - CAGED) im Oktober ist nach Berechnungen der Bank ABC Brasil mit dem 1,9%igen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) im vierten Quartal im Vergleich zum dritten kompatibel. Die Bank ABC Brasil sieht aktuell einen Anstieg des BIP um 1,2% im vierten Quartal (Oktober bis Dezember) vor.

Nach Einschätzung des leitenden Wirtschaftsexperten von Genial Investimentos, José Márcio Camargo, spiegelt das gute Ergebnis von Caged von Oktober einen positiven Moment wider. Damit sich solche Ergebnisse wiederholen, muss die Regierung jedoch die Unsicherheit in Bezug auf Fiskal- und Steuerpolitik reduzieren. So müsse für ein positives Geschäftsklima im Haushalt 2021 der sogenannte „teto de gastos“ eingehalten werden, die vorgeschriebene Ausgabenobergrenze mit der Begrenzung des Anstiegs der Haushaltsausgaben auf die Höhe der Inflation. Camargo glaubt ferner, dass die Regierung ein Reformpaket verabschieden müsse, um ein gutes Geschäftsumfeld für 2021 sicherzustellen.

Die Entwicklung des Caged zeigte laut Wirtschaftsexperten bisher, dass ein Szenario möglich sei, in welchem die Arbeitseinkommen das Auslaufen der Notfallhilfefzahlungen ersetzen können. Camargo bestätigt das positive Ergebnis des Dienstleistungssektors, mit der Schaffung von 156.766 Arbeitsplätzen und die Ausbreitung positiver Ergebnisse in allen untersuchten Branchen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Führungskräfte sehen Risikomanagement von Drittunternehmen als strategische Priorität für Unternehmen

Die von KPMG durchgeführte Umfrage „Third Party Risk Management Outlook 2020“ zeigt, dass das Risikomanagement von Dritten, wie Lieferanten, Vertriebsunternehmen, Agenten, Dienstleistern u.a. für Führungskräfte immer stärker an Bedeutung gewinnt.

Die Studie wurde Anfang des Jahres mit 1.100 Führungskräften aus 14 Ländern, darunter auch Brasilien, durchgeführt. Ziel der Studie war die Untersuchung, wie Unternehmen das Risikomanagement in Bezug auf Drittunternehmen handhaben und welche die wichtigsten Herausforderungen bei der Umsetzung entsprechender Risikomanagement-Programme sind. Die Befragten stammen aus sechs Branchen: Automobil, Energie, Finanzdienstleistungen, Industriefertigung, Pharmazie und Einzelhandel.

Emerson Melo, geschäftsführender Partner der Forensic-Abteilung von KPMG Brasilien, betont, dass das Risikomanagement von Drittunternehmen für das Wachstum von Unternehmen von grundlegender Bedeutung ist. „Wenn beispielsweise in einem Infrastrukturunternehmen der Hauptlieferant der Rohstoffe, also ein Drittunternehmen, wegen finanzieller Schwierigkeiten nicht mehr liefert, wirkt sich dies auf das Unternehmen aus. Wenn ein Drittunternehmen wegen Umweltvergehen bestraft wird, kann das Unternehmen mit zur Verantwortung gezogen werden. Die Nichtüberwachung von Risiken Dritter kann signifikante Auswirkungen auf die eigenen Geschäfte haben, und dies wird zunehmend unter Führungskräften thematisiert“.

Er erklärt weiter das Vorliegen einiger Gründe, die Diskussionen zu diesem Thema zu vertiefen, beispielsweise die Sorge von Führungskräften um Cyber-Sicherheit und Datenschutz, hauptsächlich im Rahmen der europäischen Regelung, der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des brasilianischen Datenschutzgesetzes (Lei Geral de Proteção de Dados Pessoais - LGPD).

„In Europa sieht die DSGVO bei Verstößen Strafen für Unternehmen vor. Mit Inkrafttreten der LGPD schlägt Brasilien die gleiche Richtung ein“, erklärt er. „Es besteht auch ein Risiko für das eigene Ansehen und den eigenen Ruf durch Dritte. Unternehmen stellen fest, dass Fehler von Drittunternehmen schnell den eigenen Ruf schädigen und erhebliche betriebliche und finanzielle Auswirkungen haben können“.

Im Rahmen der Umfrage gaben 59% der Führungskräfte an, dass ihre Unternehmen in letzter Zeit Sanktionen und behördlichen Kontrollen auf Grund von Handlungen Dritter ausgesetzt waren. 60% gaben an, dass die schwerwiegendsten Gefahren für den Ruf ihres Unternehmens durch die Nichterfüllung von Zielvereinbarungen durch Drittunternehmen herrühren.

Mehr als die Hälfte der Führungskräfte (52%) ist der Ansicht, dass das Risikomanagementprogramm in Bezug auf Drittanbieter überlastet ist und ihre Geschäftsfähigkeit. Weitere 67% bestätigen, dass die Bewertung von Risiken in Bezug auf Dritte in ihrem Unternehmen in unterschiedlichen Abteilungen erfolgt, anstatt durch eine Person oder ein Team.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

„Aktuell erfolgt der Prozess in den meisten Unternehmen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, im Wesentlichen manuell. Es gibt auch eine latente Sorge um die operativen Kosten eines effektiven und effizienten Dritt-Risikomanagements“, betont Melo.

Der KPMG-Partner nennt als weitere Herausforderung die Veränderungen der Geschäftssituation. „Die Coronavirus-Pandemie ist die jüngste Krise, die wir erleben und von Zeit zu Zeit sind größere Krisen zu bewältigen. Wenn ein Unternehmen nicht in der Lage ist, zu reagieren und sein Geschäftsmodell anzupassen, läuft es kurz- und mittelfristig Gefahr nicht zu überleben“, sagt er und betont, dass das Risikomanagement von Dritten Teil einer Strategie ist, das Unternehmen in Krisen zu stärken.

Für ihn gehören der risikobasierte Ansatz und die kontinuierliche Überwachung zu den Hauptaspekten des Risikomanagements von Dritten. Doch nur 36 Prozent der Führungskräfte gaben an, dass ihre Organisationen einen risikobasierten Ansatz für die laufende Überwachung haben, während weitere 40 Prozent berichteten, dass ihre Organisationen nach dem Vertragsabschluss Drittanbieter nicht weiter überwachen.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Weltweite Tendenz zur kohlenstoffarmen Wirtschaft schafft neuen Markt für Brasilien

Brasilien hat eine besondere Gelegenheit, eine herausragende Position auf dem globalen Biokraftstoff- und Ölmarkt einzunehmen, insbesondere nach der Wahl von Joe Biden (USA), die den Druck zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in der Welt erhöhen wird. Die Einschätzung stammt vom Senior Vice-President von IHS Markit und ehemaligen US-Botschafter Carlos Pascual, der Chancen für eine längere Nutzung von Öl auch bei geringerer Nachfrage sieht, allerdings nur für kostengünstige Produzenten mit geringen Emissionen, wie es in Brasilien der Fall sei.

Pascual erwartet, dass die Rückkehr der Vereinigten Staaten zum Pariser Abkommen den Druck auf Länder, die sich nicht zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Atmosphäre verpflichtet haben, erhöhen und damit zum Ausgleich der Marktpreise beitragen werde. Seiner Meinung nach werden die weltweiten Emissionen, die den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) des Pariser Abkommens von 2016 verpflichtet sind, von 54% auf 66% ansteigen.

Laut Pascual sei Brasilien gut aufgestellt, aber Themen wie Entwaldung müssen in Verhandlungen mit denjenigen Ländern einbezogen werden, die das Null-Emissionen-Ziel zwischen 2050 und 2060 anstreben. Er glaubt, dass Länder ohne Selbstverpflichtung letztendlich Bußgelder für Produkte und Energie zahlen müssen.

Auch für brasilianisches Öl seien die Chancen laut Pascual groß. Er rechnet mit einem Höhepunkt des Ölverbrauchs im Jahr 2035 und einem allmählichen Rückgang danach, berücksichtigt jedoch auch Prognosen, die den Höhepunkt bereits vor der Covid-19-Pandemie verorten und nicht mehr von einer Normalisierung ausgehen. Es gilt weiterhin, zu untersuchen, inwieweit sich Technologien zur Reduzierung von Kohlendioxid aus fossilen Brennstoffen entwickeln werden, die eine längere Lebensdauer des Erdöls gewährleisten könnten als bisher angenommen.

Für ihn dürften die Schaffung eines Klimamanagements im Unternehmen Petrobras und die Verpflichtung der Partner des staatlichen Unternehmens - Shell, BP, Total, Equinor – im Hinblick auf die Reduktionsziele eine lange Lebensdauer auch für das Geschäft des brasilianischen Unternehmens garantieren, und das zu einer Zeit, in der sich Investoren um Anlagen in nachhaltige Energie bemühen.

Er stellt fest, dass der Finanzsektor bereits vor der Pandemie bevorzugt in saubere Energie investierte, da der Markt nicht Milliarden Dollar in Vermögenswerte investieren wolle, die möglicherweise nur noch 15 Jahre überdauern. Seiner Einschätzung nach gehe die Tendenz nach der Pandemie dahin, die Ressourcen im eigenen Land zu halten, insofern werde sich der Wettbewerb um Investitionen noch verstärken.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilianische Bergbauunternehmen fordern Regeln für die Nutzung von Abraum

Die Wiederverwertung von Abraum gilt als Maßnahme zur Verringerung des Risikos von schweren Unfällen im Bergbau, ist aber in Brasilien noch wenig erforscht und genutzt. Das brasilianische Bergbauinstitut (Ibram), das die größten Bergbauunternehmen Brasiliens repräsentiert, argumentiert, dass sich dieses Szenario erst durch eine Regulierung durch die Nationale Bergbauagentur (ANM), der Aufsichtsbehörde der Branche, verbessern werde.

Die Festlegung von normativen Rahmenbedingungen soll Rechtssicherheit schaffen und Unternehmen zu Schritten in diese Richtung motivieren.

Die Wiederverwertung des Abraums in anderen Produktionsketten trägt dazu bei, das in Rückhaltebecken gelagerte Volumen zu verringern - eine Technik, um die Risiken von Dammbrüchen, wie sie 2015 im Bergwerk Samarco in Mariana (MG) und letztes Jahr in einem Bergwerk von Vale in Brumadinho (MG) geschahen, zu minimieren. In beiden Fällen verursachte die Flutwelle Todesopfer, zerstörte Gemeinden und verwüstete die Umwelt.

Bestehende Technologien ermöglichen bereits die Verwertung des Abraums durch Verarbeitung in Nebenprodukte, die in verschiedenen Branchen eingesetzt werden können. Fortgeschrittene Forschungen zeigen den Einsatz des Abraums in der Bauindustrie, z.B. bei der Herstellung von Ziegeln und Fußböden und bei der Asphaltierung von Straßen.

Eine am Lehrstuhl für Abwasser- und Umwelttechnik der Bundesuniversität Minas Gerais (UFMG) entwickelte Studie kam im Januar dieses Jahres zu dem Schluss, dass selbst das Wasser aus den Absetzbecken durch hydrometallurgische Verfahren von den Bergbauunternehmen zurückgewonnen und wieder verwendet werden kann.

In Minas Gerais, dem wichtigsten Bergbaustandort des Landes, zeigten Daten aus dem letzten Bergbauabfallverzeichnis, das im vergangenen Jahr von der Regierung von Minas Gerais veröffentlicht wurde, dass nur 0,003% des erzeugten Abraums wiederverwendet werden. In anderen Ländern wird dies bereits anders gehandhabt. In China hat die Regierung beispielsweise als Ziel gesetzt, bis 2022 eine Verwertung von 22% aller mineralischen Abfälle zu erreichen.

Abfallmanagement ist eines der Themen in einer Verpflichtungserklärung, die Ibram im September 2019 unterzeichnet hat. Das Dokument wurde als Reaktion auf die Katastrophen in Brumadinho (MG) acht Monate zuvor und in Mariana (MG) im Jahr 2015 vorgelegt. Weitere Themen wie Betriebssicherheit, Rückhaltebecken, Minderung von Umweltschäden, Entwicklung von Gebieten, Beziehungen zu Gemeinden und Innovation sind hier geregelt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Laut brasilianischem Statistikamt IBGE stieg die Lebenserwartung der Brasilianer seit 1940 um 31,1 Jahre

Die Lebenserwartung der Männer stieg von 72,8 Jahren im Jahr 1980 auf 73,1 Jahre im Jahr 2019, die der Frauen von 79,9 Jahren auf 80,1 Jahre. Seit 1940 stieg die Lebenserwartung der Brasilianer um 31,1 Jahre. Eine 2019 in Brasilien geborene Person hat eine durchschnittliche Lebenserwartung von 76,6 Jahren.

Die Informationen stammen aus den in der letzten Woche vom brasilianischen Statistikamt (Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística - IBGE) veröffentlichten Sterblichkeitstabellen für Brasilien für 2019. Die von der Studie ermittelte Lebenserwartung ist einer der Parameter zur Bestimmung des Sozialversicherungsfaktors bei der Berechnung der Renten nach des allgemeinen Sozialversicherungssystems.

Laut IBGE hatte beispielsweise eine Person, die 1940 das fünfzigste Lebensjahr vollendete, eine Lebenserwartung von weiteren 19,1 Jahren. Im Jahr 2019 hätte eine Person dieser Altersgruppe eine Lebenserwartung von weiteren 30,8 Jahren. Heute lebt der Durchschnittsbürger fast 12 Jahre länger.

Die Lebenserwartung ändert sich jedoch mit dem Alter und dem Geschlecht, die Sterblichkeitsrate ist bei Männern immer höher als bei Frauen. Im Alter von 20 Jahren erreicht die so genannte männliche Übersterblichkeit ihren Höhepunkt. Im Jahr 2019 lag die Wahrscheinlichkeit, dass ein 20-jähriger Mann das 25. Lebensjahr nicht erreicht 4,6-mal höher als bei einer Frau derselben Altersgruppe.

Laut IBGE-Demograph Fernando Albuquerque gibt es in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen ein größeres Missverhältnis in der Sterblichkeitsrate von Männern und Frauen. Dies ist auf die höhere Inzidenz von Todesfällen durch externe oder unnatürliche Ursachen wie Mord und Unfall zurückzuführen, von denen die junge männliche Bevölkerung stärker betroffen ist.

Im Allgemeinen konnte jedoch im Laufe der Zeit in allen Bereichen ein Rückgang der Mortalität verzeichnet werden. Für das IBGE ist die Tatsache, dass im Jahr 1940 die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren oder älter 2,4% der Gesamtbevölkerung ausmachte und 2019 der Prozentsatz auf 9,5% stieg, ein Hinweis darauf, dass die Brasilianer länger leben.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

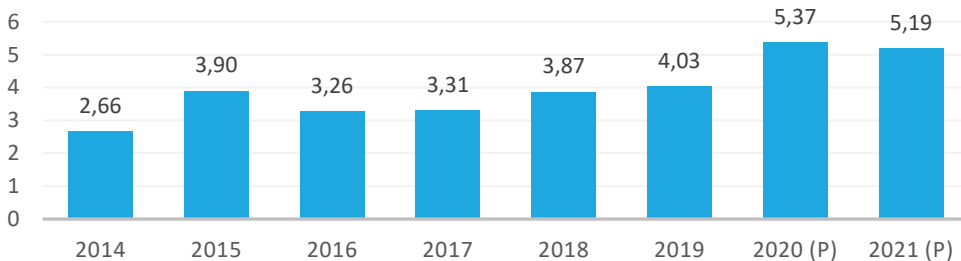
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

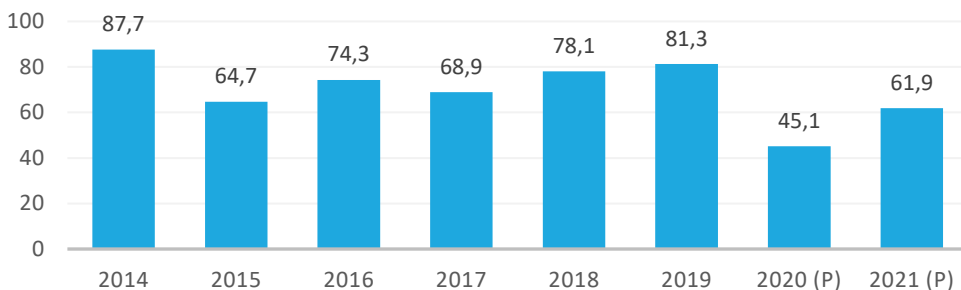
[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

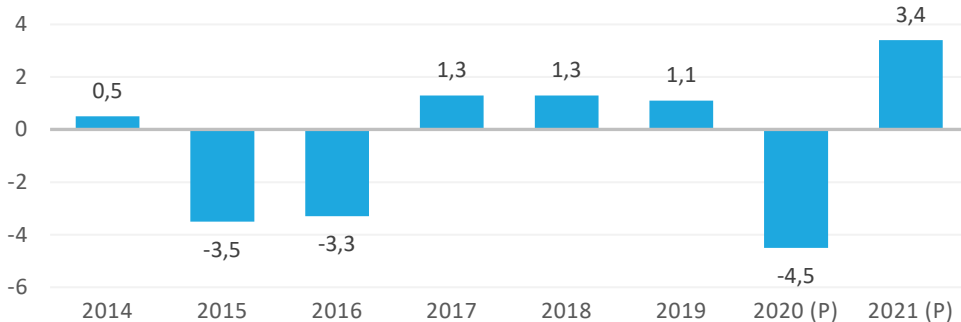
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



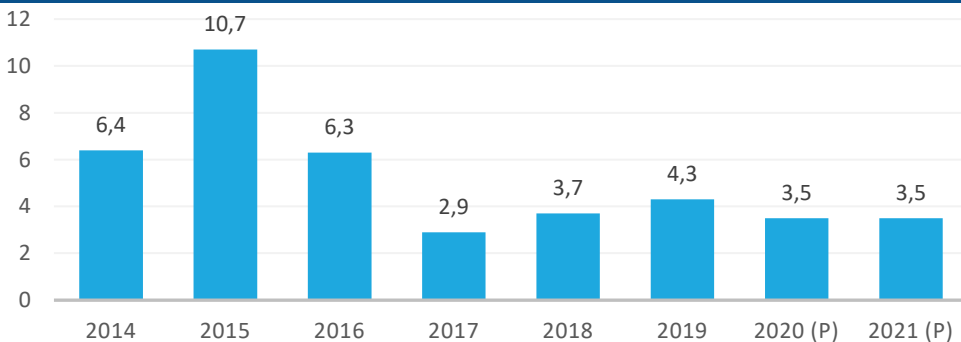
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Estado de São Paulo

Agência Brasil

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil